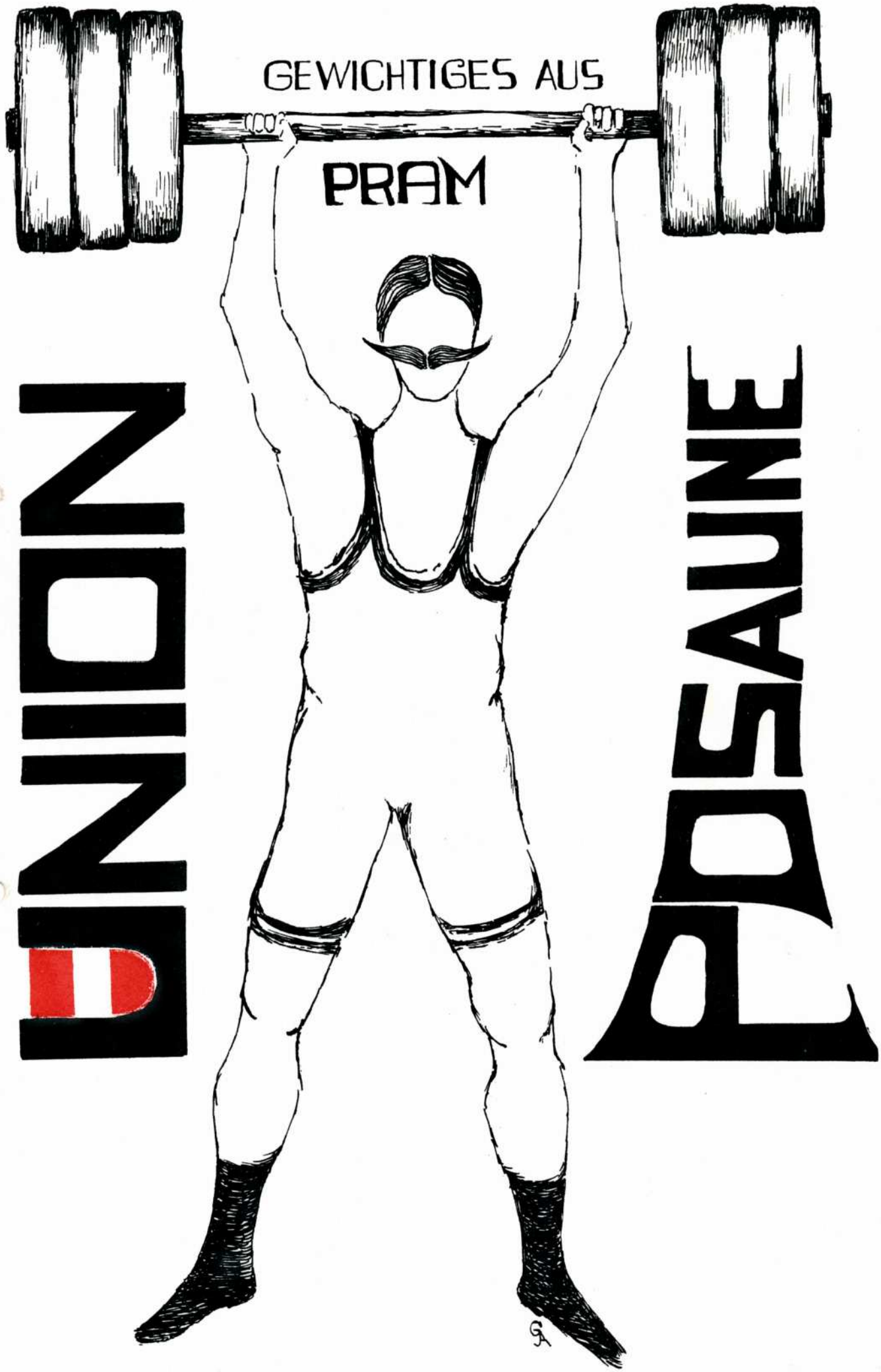

GEWICHTIGES AUS
PRAM
UNION
POSAUNE

LIEBE UNIONFREUNDE

Seit der Gründung der Turn- und Sportunion Pram im Jahr 1971, hat sich der Verein in sportlicher, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht zu einer, in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenkenden Organisation emporgearbeitet.

Dies war nur durch einen ausdauernden und selbstlosen Einsatz begabter Funktionäre, Mitarbeiter, Freunden und nicht zuletzt durch das Wohlwollen der Pramer Bevölkerung möglich.

So zählt die Union Pram derzeit 354 Mitglieder, von denen, wie es auch sein soll, der größte Teil im Verein aktiv ist.

Wöchentlich nützen zwischen 80 und 100 Personen das Anbot des Turnens und der Gymnastik, die Zahl der Tennisspieler wird bald 100 erreicht haben.

Der Schilauf ist in Pram durch die Organisatoren der Turn- und Sportunion zu einem echten Volkssport geworden. 120 Personen waren in der Semesterwoche 1979 im Schiort Rauris. Ebenso werden zu den Wochenenden Schifahrten organisiert.

Neben diesen drei Hauptsportarten finden hin und wieder und nicht einmal so selten Faustballspiele, Tischtennisspiele, Radwanderungen usw. statt. So ist für die sportliche Betätigung eine breite Palette vorhanden, in der jeder Sportinteressierte seinen Platz findet.

Neben den Sektionen des Sportes hat sich in den letzten Jahren eine ansehnliche Vokstanzgruppe, einschließlich der Schuhplattlerbuben, entwickelt, die sich weit über die Grenzen Oberösterreichs bekanntgemacht hat

und auf den berechtigten Weg ist, ein Aushängeschild von Pram zu werden.

In der kulturellen Betätigung sind besonders die bereits traditionell gewordenen Großveranstaltungen, "Der Unionball", zu Anfang des Faschings und der bis jetzt zweimal stattgefundene "Volkstumsabend", im Sommer, hervorzuheben.

Die gepflegte Form des Unionballes wurde anfänglich zum Teil mit Skepsis aufgenommen. Dem rührigen ind ideereichen Einsatz des Ballkomitees ist es zu danken, daß der Unionball immer mehr Besucherzustrom und Gefallen findet und heute dieser für die engere und weitere Umgebung nicht mehr wegzudenken ist.

Die Höhpunkte der kulturellen Veranstaltungen waren sicherlich die beiden Volkstanzabende, welche von der Volkstanzgruppe organisiert und durchgeführt wurden. Die Auftritte einheimischer Zechen, österreichischer, deutscher und jugoslawischer Volkstanzgruppen, sowie die Volksmusikdarbietungen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Organisatoren sind gut beraten, wenn sie diese Art der Volkstumspflege weiterführen.

Neben den Großveranstaltungen bemüht sich der Verein mit Erfolg, in unregelmäßigen Abständen, vereinsinterne, gesellige Zusammenkünfte, mit dem Ziel das Gemeinsame zu fördern und zu pflegen, abzuhalten.

In kürzester Zeit wurde im Jahr 1978 die Tennisanlage mit zwei Spielplätzen mit tatkräftigem Einsatz der Mitglieder und unter Aufwendung hoher finanzieller Eigenmittel errichtet. Der Spielbetrieb konnte bereits im Sommer 1978 aufgenommen werden. Die Gesamtkosten betragen ca. S 500.000,--. Für die Aufbringung der Mittel hat der Verein selbst zu sorgen. Die Gemeinde Pram wurde nur mit S 50.000,-- belastet.

Im Verein wird sehr sparsam gewirtschaftet. Die bislang erzielten Einnahmen wurden nur für Investitionen, wie Tennisanlage, Anschaffung von Turngeräten etc. verwendet. Auf die Abhaltung und Finanzierung von Ausflügen oder anderweitigem Konsum wird bewußt und einvernehmlich verzichtet.

Daß die gesamte bisherige Tätigkeit hier nicht ausführlich geschildert werden kann ist klar. Die umfangreiche Tätigkeit bringt eine Unmenge, nicht überschaubarer Kleinarbeiten.

Daher sei aus dieser Stelle den vielen Arbeitsbienen des Vereins, ob Funktionäre, Vorturner, Mitglieder der Ball- oder anderer Komitees, für ihren unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Turn- und Sportunion und der gesamten Bevölkerung von Pram sehr herzlichst und aufrichtig gedankt.

Der Dank für die Mitarbeit wäre unvollständig, wenn er nicht der gesamten Bevölkerung für das gewährte Entgegenkommen, den Vertretern der Gemeinde Pram, den Leitern der Volks- und Hauptschule mit ihren Lehrkräften für ihr Verständnis und Hilfe ausgesprochen würde.

Den aufrichtigen Dankesworten darf ich aber auch die Bitte anschließen, die Turn- und Sportunion Pram weiterhin mit Rat und Tat zu unterstützen. Nur eine gemeinsame, ersprießliche Zusammenarbeit kann zu einem lohnenden Ziel führen.

ANT - INTERESSANT - INTERESSA

Voraussichtlicher Beginn des Spiel-
betriebes Mitte April ! (vom Wetter ab-
hängig !!!!)

VORBEREITUNGSARBEITEN - VORBEREITUNGSARBEITEN - VOR

rainingswand aufstellen, Platz außen gestalten, Spiel
elder in Ordnung bringen, aktuelle Themen besprechen.

HTIG - WICHTIGE - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG -

Freitag, 6. April, 20.00 Uhr, Tennisspielerversammlung,
GASTHAUS MAYR

SOS - SOS - SOS - SOS - SOS - SOS - SOS - SOS - SOS - SOS -

Notruf des Kassiers: Beitragsvorschreibung für das Spiel-
jahr 1979 trifft in den nächsten Wochen ein, bitte im
voraus bezahlen. Dein Jahresbeitrag wird bestens
angelegt (Schuldenberg abtragen!!!!)

KLAUS FLEISCHANDERL

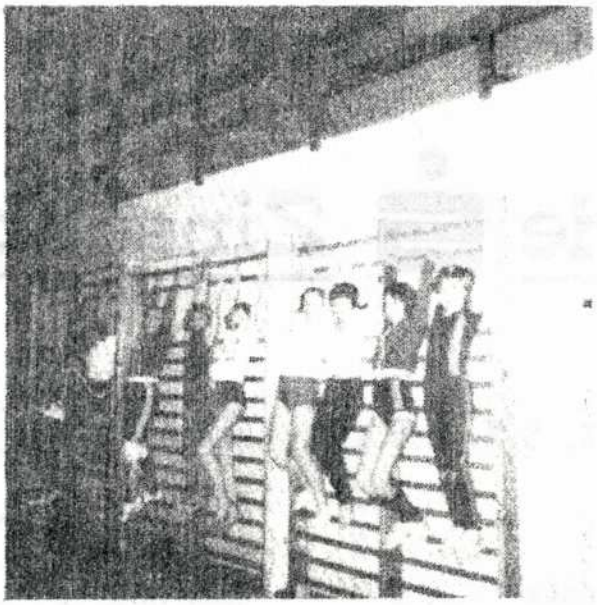
Sektionsleiter Tennis

EINE TURNGRUPPE STELLT — SICH — VOR

Vorturnerin: MARIA ROTHBÖCK

Petra Hangweier *Gerlinde Vető* *Maria Freund*

Sonja Inreiter *Gerti Mayrhuber*



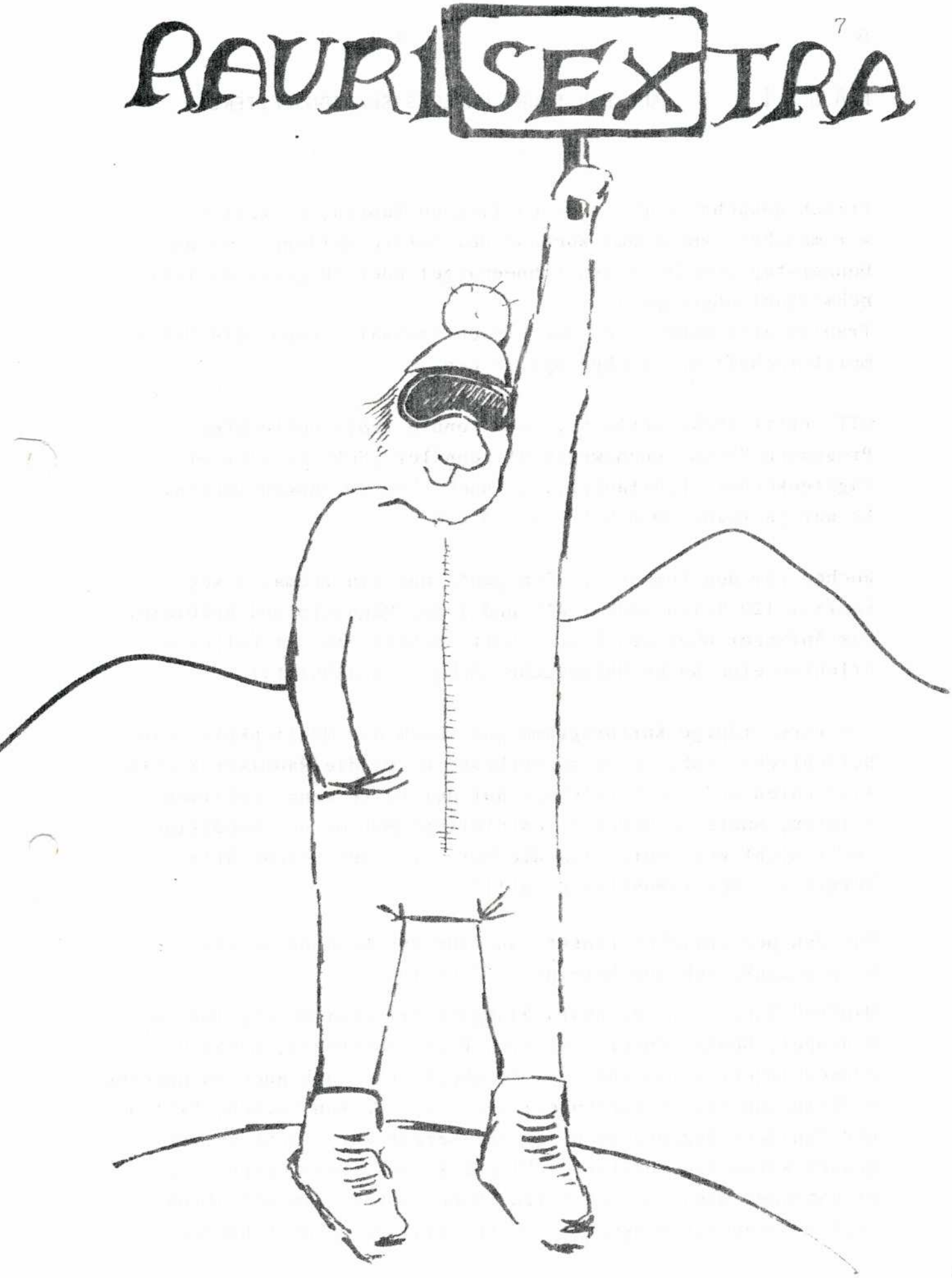
Sabine Lindpointner *Roswitha Pöttinger*

Gitti Emberger *Monika Desch* *Margit Desch* *Maria Kortner*

Wir (Alter 10-15) turnen am Montag von 17-18.30 Uhr. Es geht immer lustig zu. Wir lernen Tänze, betreiben Gymnastik und turnen mit Geräten.

VIELLEICHT KOMMST AUCH DU !!

RAURISEXTIRA



R A U R I S - AUS DER SICHT UNSERES SEKTIONSLEITERS!

Frisch gewachst und mit geschliffenen Kanten, so warten wir manches gemeinsame Wochenende. Letzte Meldung dann am Donnerstag abends: Wegen Schneemangel oder zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt!!
Traurig aber wahr - und das gleich dreimal - sogar die Ortsmeisterschaft mußte abgesagt werden.

OTT Fritz (Sektionsleiterstv.) konnte trotz schlechter Prognosen "neun" unentwegte Allroundler (Selbstversorger, Jagateekocher, Schiläufer,...) nach Eben im Pongau locken. Es war ja reine M Ä N N E R S A C H E .

Wochen vor den Semesterferien gab's nur ein Thema: I mog Rauris. 129 Teilnehmer - alt und jung, Männlein und Weiblein, vom Anfänger über den Durchschnittsfahrer bis zum Bolzer - erlebten eine Woche UNION-GEMEINSCHAFT im RAURIStal.

Das vormittägige Kursprogramm gab jedem die Möglichkeit sein persönliches Fahrkönnen zu verbessern. Da die Rauriser Nächte lang waren und die Schilehrer auf der Piste wenig Erbarmen zeigten, mußte so mancher feststellen: Mit meiner Kondition ist's nicht weit her. Drum die Moral von der Geschicht': Vergiß die Schigymnastik nicht!!!

Für den persönlichen Einsatz und für das Bemühen um ihre Gruppe danke ich den Vereinsschilehrern:

Manfred Bachinger, Bernhard Baumgartner, Resi Desch, Ingrid Eidinger, Günter Huber (zugleich Pressefotograf), Gerhard Jansesberger, Maria und Hans Rothböck. Ein Dank auch an unseren Medizinmann Karl Niederhuber, der mit diversen Salben, Pillen und Bandagen Tag und Nacht einsatzbereit war. Nicht zu vergessen wären die Musikanten Gaißböck Hans, Ossi Griesmayr, Krichbaumer Hans und den Wallnerbauer Loisl, die mit ihren Instrumenten für Schwung und gute Stimmung gesorgt haben.

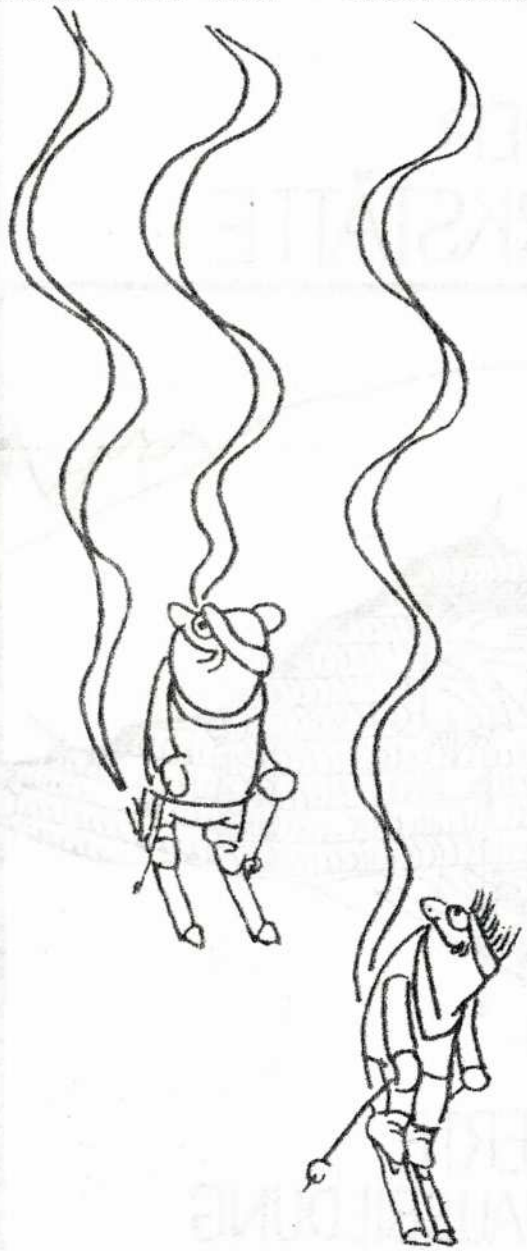
Was alles in Rauris geschah bringt das UNIONPOSAUNE-Pressteam, das fast zur Gänze mit dabei war.

Die GEMEINSCHAFT, die diese Woche geprägt hat, kam durch das Mitwirken jedes EINZELNEN zustande; sie sei weiterhin Grundlage für eine gute Zusammenarbeit im Verein und in Pram.

Ich hoffe, daß das Erlebte allen in guter Erinnerung bleibt, denn der nächste Winter kommt bestimmt.

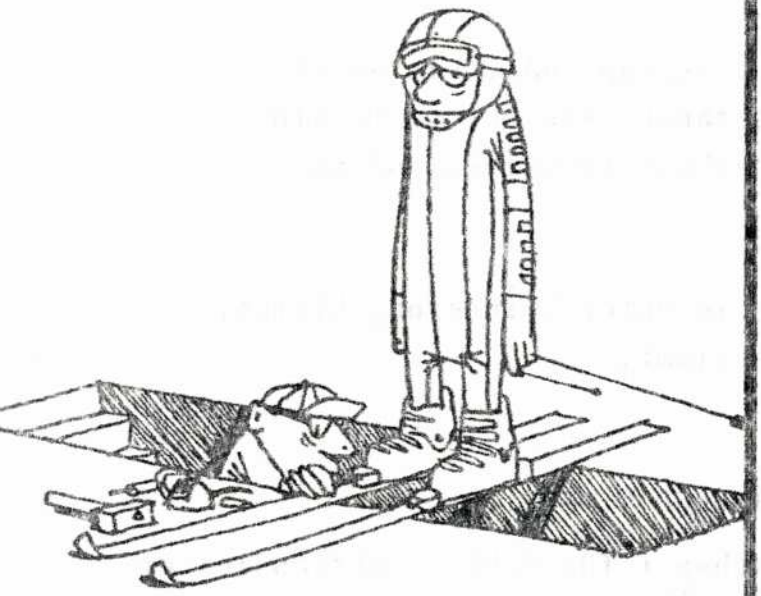
MANFRED WIMMER

Fachwart für Schi - Sektionsleiter



Filme, Fotos, Dias
siehst Du am
Freitag nach Ostern
(20.4.1979, 20.00 Uhr)
beim WIRT Z'PRENNING
(Gasthaus Fellinger)

BILLY-



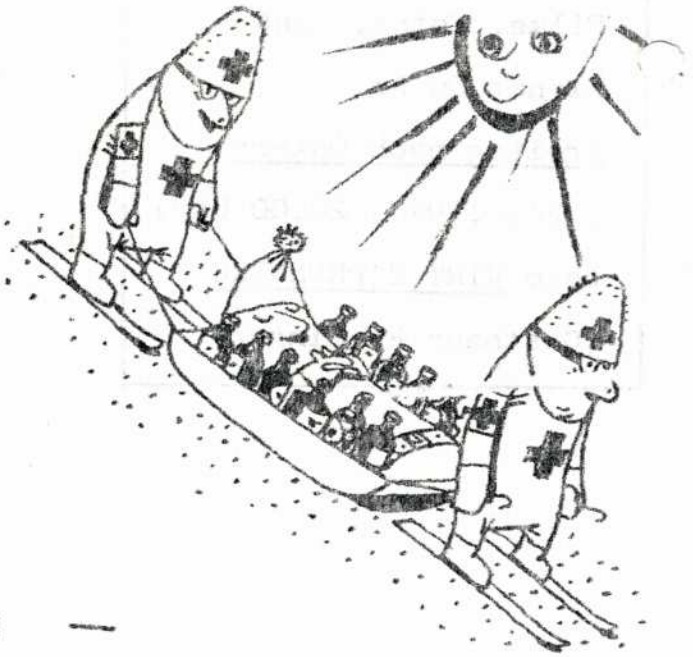
IN DER
WERKSTÄTTE

PISTENTANGO —

KRICHI HANS + UNBEKANNTE

ERWEITERTE
GRUNDAUSBILDUNG
(SCHISEKTOR)

WIRSCHT-



I —

EIN SONNIGER ALKOHOLFREUND
BEI DER TALFAHRT

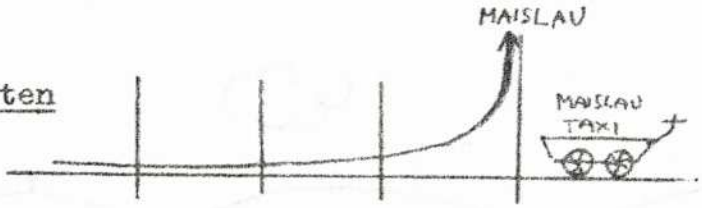
FAKTEN ∴ KURVEN ... KOMMENTARE ...

SPEICHERDATEN: 129 Teilnehmer

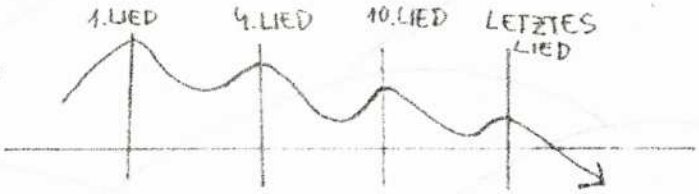
- mit Schiern bestückt
- mit Durchhaltevermögen ausgestattet (zum Teil)
- mit Schmähs beladen
- mit Schigymnastik gestärkt (zum Teil)

ALKOHOLKURVE

Tendenz: An gewissen Orten stark steigende Werte.

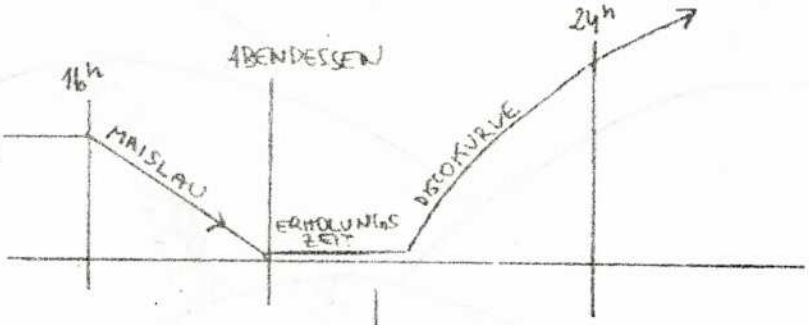


STIMMVERLUSTKURVE an einem Gesangsabend. Ende des Abends: "Das große Schweigen"



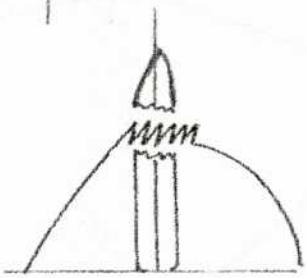
DISCOKURVE

Nach zeitweiligen Totpunkten erreichten die Versuchspersonen Höchstwerte.



SCHIBRUCHKURVE

Der optimale Schibruchwert wurde nur von einer Versuchsperson in befriedigender Weise verwirklicht. (Billy)

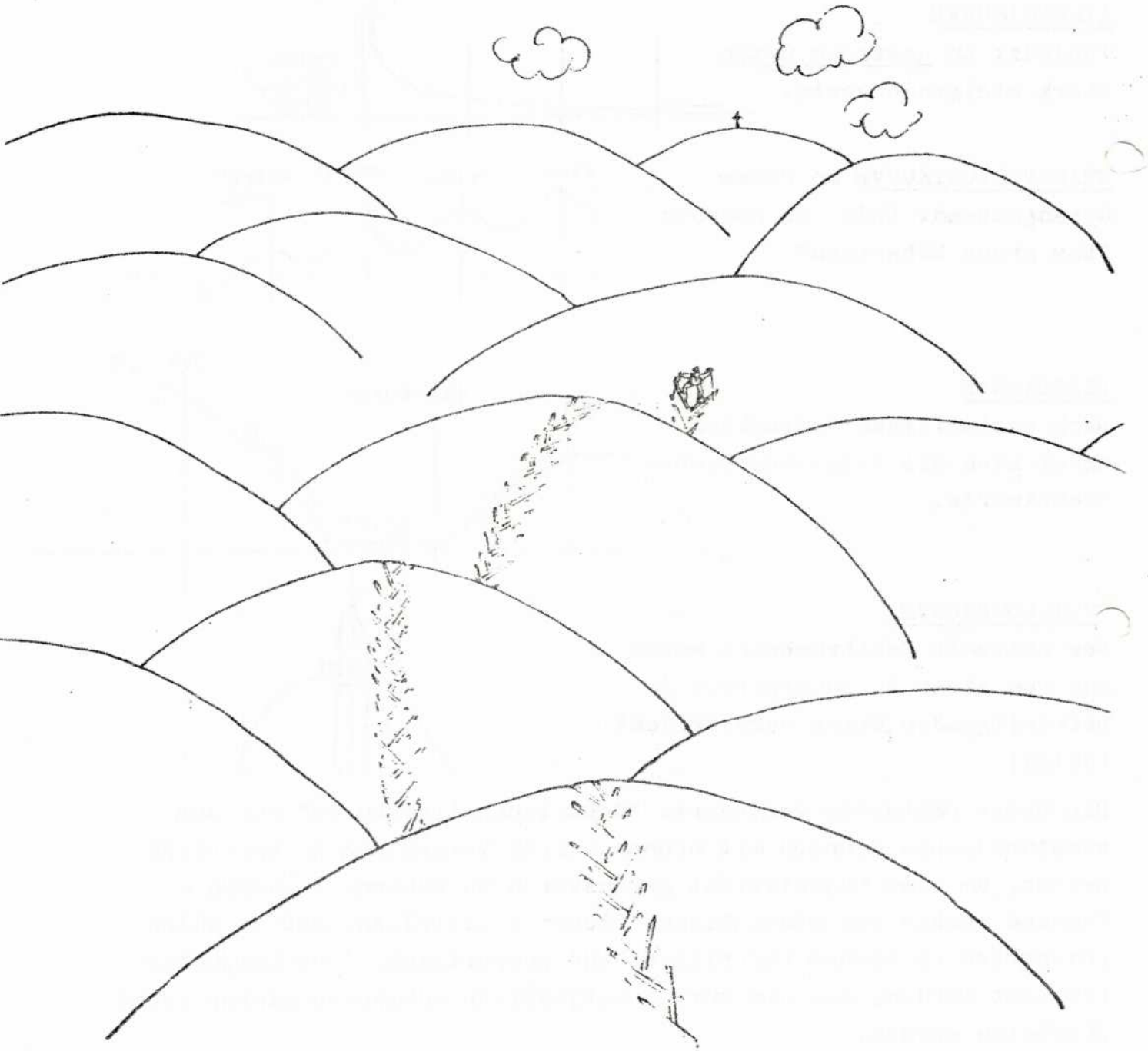


Die unter Umständen veränderte "Geburtenanstiegskurve" muß aus verständlichen Gründen mit neunmonatiger Verspätung nachgereicht werden, um eine Objektivität garantieren zu können. Zusammen - fassend möchte der statistische Dienst feststellen, daß in allen getesteten Bereichen (sportliche und unsportliche) Höchstpunkte erreicht wurden, die bis zur nächstjährigen Schiwoche sicher nicht überboten werden.

Der statistische Dienst

ELFRIEDE –

GRUNDSPUR FÜR ANFÄNGER (GREENHORNS)



ALPINHUNDE - GRUNDAUSBILDUNG

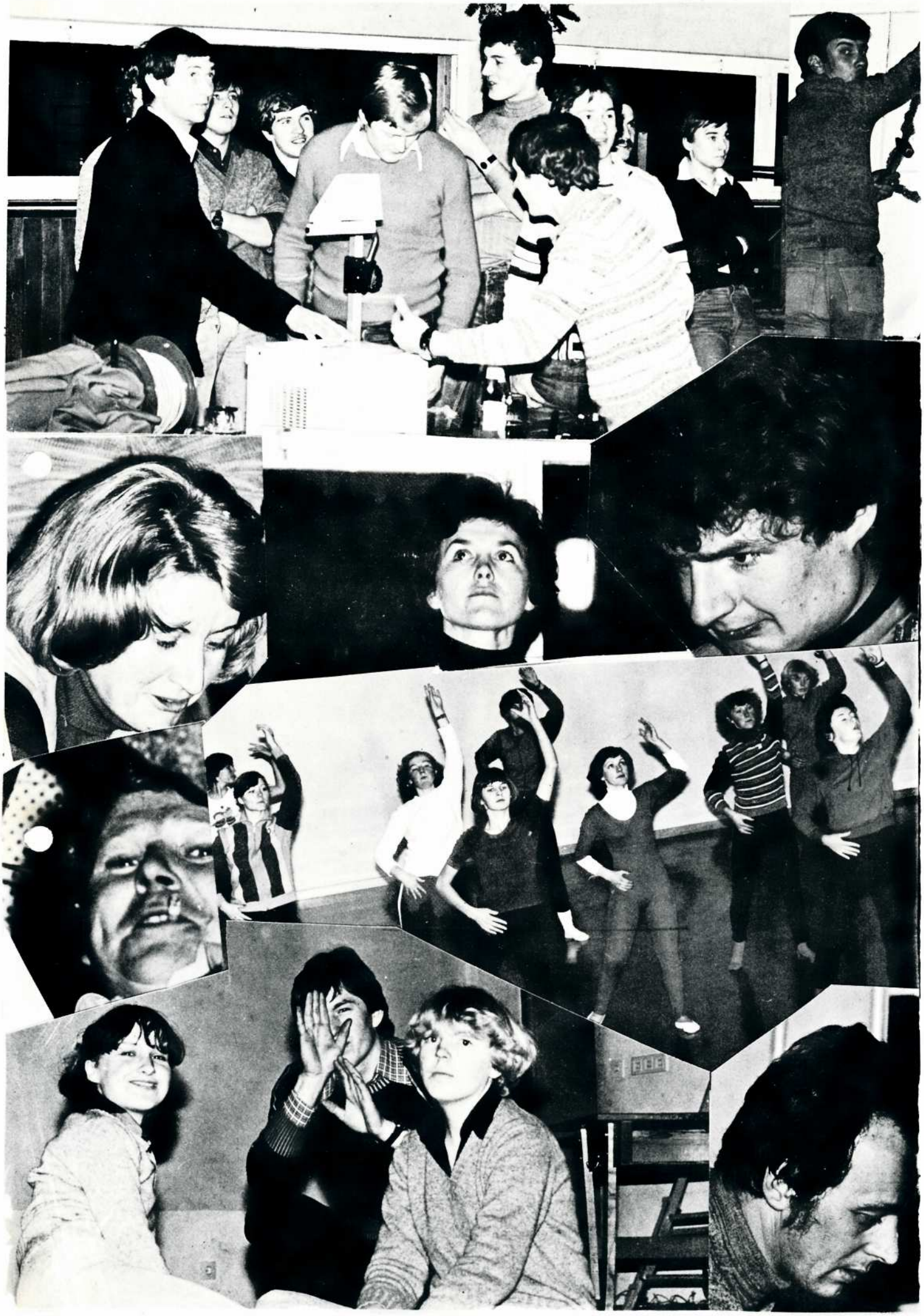
MANFREDS

patentiertes
rauriser
hüttenkäseververfahren

(prinzip : licht, wärme, alkoholdunst)

SILHOUETTEN

Im allgemeinen setzt sich eine weiche, aber doch wesentlich konturiger aufgefaßte Linie fort, deren Weite zurückgenommen wird. Wichtig wird in allen Bereichen die Betonung der Schulterpartie, die Wiederentdeckung der Taille, sei es durch den Schnitt oder durch Gürtel.



WO? WANN? WAS?

DIE VOLKSTANZGRUPPE LÄDT DICH EIN, ZU IHREM ERSTEN

„HOANGARTEN"

VOLKSTÄNZE (neues Programm)

VOLKSMUSIK (ACHTUNG: erster Auftritt unserer neuen Kapelle)

LUSTIGE THEATEREINLAGEN

MUNDARTVORTRAG

SAMSTAG, 5. MAI, 20.00 UHR
GASTHAUS MAIER

Eintritt: FREIwillige Spenden für die weitere Einkleidung der Volkstanzgruppe.

VEREINE GESTALTEN DIE SONNTAGSMESSE:

UNION-RHYTMUS-MESSE am Sonntag, den 29. 4. 1979

Der Gottesdienst kann nur durch Dich ein Gemeinschaftserlebnis werden.
Wir laden Dich ein, mitzusingen und mitzubeten.

DREI-TAGE-FAHRT NACH BUDAPEST

Die Faustballer haben mit Budapest Kontakt aufgenommen und beschlossen im Sommer

vom 27. - 29. Juli 1979

nach Ungarn zu fahren.

F a u s t b a l l s p i e l e
Stadtrundfahrt mit Führung
Heimfahrt über Plattensee

NÄHERE AUSKÜNFTE ERTEILT GERNE JEDERZEIT KLAUS FLEISCHANDERL.

ooooOooOoooo

BAUERNREGELN AUS "NEUER ALMANACH" 1842

April

Warme und geschlachte Regen in diesem Monat verheißen eine gute Ernte und mildreichen Herbst.

Wenn am 24. sich im Korn ein Rabe darin verbergen kann, so folgt ein gutes Getreide Jahr.

Mai

Wie sich das Wetter vor und nach den Urbanustag anlasset, so ist auch das Heuwetter beschaffen.

So der Weinstock im Vollmond blühet, so bringt er volle Beeren und füllet das Faß.

Juni

Wie es am Medarditag wittert, so soll es vier Wochen nach einander wittern.

Franz Prenninger

Elektroinstallationen, Radio- und Fernsehmechaniker

Handel und Reparaturen

4742 Pram 101, Tel. 077 36 281

AUS DER VOLKSTANZGRUPPE:

Unermüdlicher Einsatz von Herrn Gaisböck und den Musikern Gaisböck Traudi, Schusterbauer Josef Handlbauer Johann, Kriechbaumer Johann Anzengruber Roman, Griesmayr Günther Flozinger Josef jun.

macht es möglich: Die neue Volksmusikkapelle der Volkstanzgruppe ist bereit zum "URAUFTRITT"

Sie hören Sie zum ersten mal am 5. MAI im GH Maier.

NEUES FÜHRUNGSTEAM:

Die organisatorische Leitung der Volkstanzgruppe liegt seit Februar nicht mehr alleine in den Händen von Herrn Johann Rothböck. An seine Stelle tritt die Gruppe

Mairinger Gitti
Wimmesberger Herta
Meingassner Siegi
Rothböck Johann

GEMEINSAME ARBEIT - HALBE MÜHE - DOPPELTER GEWINN

VORSCHAU:

6. JULI Tanzabend in der Mehrzweckhalle
7. JULI Volkstanzabend mit mehreren (ausländischen) Voklstanzgruppen.

Wir bitten Dich, ebenso gut mitzuarbeiten wie im Vorjahr. (Dekoration, Gastgewerbe, Unterbringung unserer Gäste,.....)

WIR FREUEN UNS,

- daß wir in Rauris den Eindruck hinterließen, in Pram gibt es nur "lauta lustige gmüatliche Leit' ".
- daß durch den neuen Veranstaltungskalender das Pramer Kulturleben besser koordiniert werden kann.
- daß die Pramer Betriebe die POSAUNE so großzügig unterstützen.

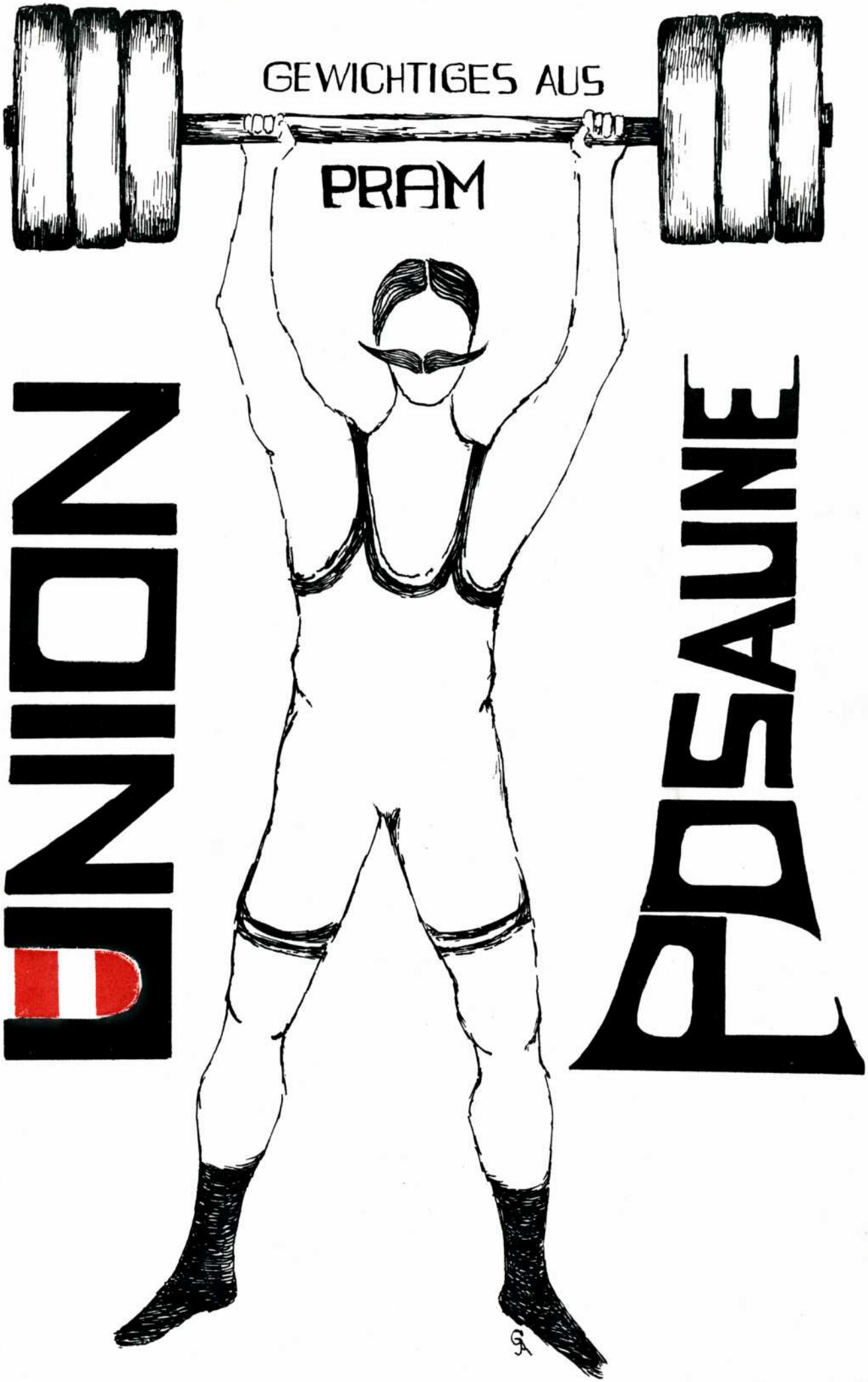
ES STIMMT UNS TRAURIG,

- daß niemand Interesse findet, für 10 - 14 jährige Buben Vorturner zu sein.
- daß sich manche Pramer überhaupt nicht am sportlichen und kulturellen Leben Prams beteiligen.

Die Redaktion der P O S A U N E dankt im Namen aller Unionmitglieder allen Freunden, Gönnern und Unterstützern der Union Pram.

UNION-POSAUNE Nr. 1/79

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österr.Turn-u.Sport UNION Pram, 4742 Pram im Eigenvervielfältigungsverfahren. Umschlag: REITER-DRUCK, 4910 Ried i.I. Für den Inhalt verantwortlich: Johann Rothböck, 4742 Pram, Schulterzucker 6 Erscheinungsort und Verlagspostamt, 4742 Pram


GEWICHTIGES AUS
PRAM
UNION
POSAUNE

Zum Geleit!

Noch kein Jahrzehnt ist vergangen, daß die Turn- und Sportunion Pram gegründet wurde und schon hat sich dieser Verein zu einem festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben seiner Gemeinde entwickelt. Daß damit eine gewaltige Aufbauarbeit verbunden war, läßt sich allein aus der Größe des Vereins ableiten, der gegenwärtig bereits 354 Mitglieder zählt.

Die Bevölkerung von Pram kann sich glücklich schätzen ob dieses Vereines, in dem die Jugend nicht nur ein breites sportliches Betätigungsfeld, sondern auch die Möglichkeit vorfindet, in einer geordneten Gemeinschaft Sport zu betreiben und auf diese Weise die Freizeit sinnvoll zu verbringen. Daß durch diese Gemeinschaft sowie den fairen Wettbewerb die Jugend zu Kameradschaft und zu einem gesunden Ehrgeiz erzogen wird, kann alle Oberösterreicher mit Genugtuung erfüllen.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Volkstanzgruppe, die sich in den letzten Jahren aus dem Verein herauskristallisiert hat. Sie konnte ihren Ruf weit über Österreichs Grenzen hinaustragen und verdient daher besondere Beachtung.

Wenn nun am 7. Juli 1979 im Rahmen eines Volkstanzabends nicht nur heimische, sondern auch zahlreiche ausländische Volkstanzgruppen in Pram zu Gast sein werden, so ist dieses Fest nicht nur als Zeichen des Freizeitsports und der Erhaltung heimischen Brauchtums stehend zu betrachten, sondern stellt auch einen spürbaren Beitrag zur Verbindung der Völker untereinander und damit zum Frieden in der Welt dar.

In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung einen recht schönen Verlauf.

Dr. Josef Ratzenböck
Landeshauptmann

7. JULI PRAMER VOLKSTANZFEST

VOLKSTÄNZE AUS DREI LÄNDERN

Deutschland

Volkstanzgruppe
Neuenkirchen
Norddtschld.

Ungarn

Volkstanzensemble
" Tatabanja "

Österreich

Volkstanzgr. Pram
mit Schuhplattlern
u. Kapelle
Azinger Zeche
mit Solingern

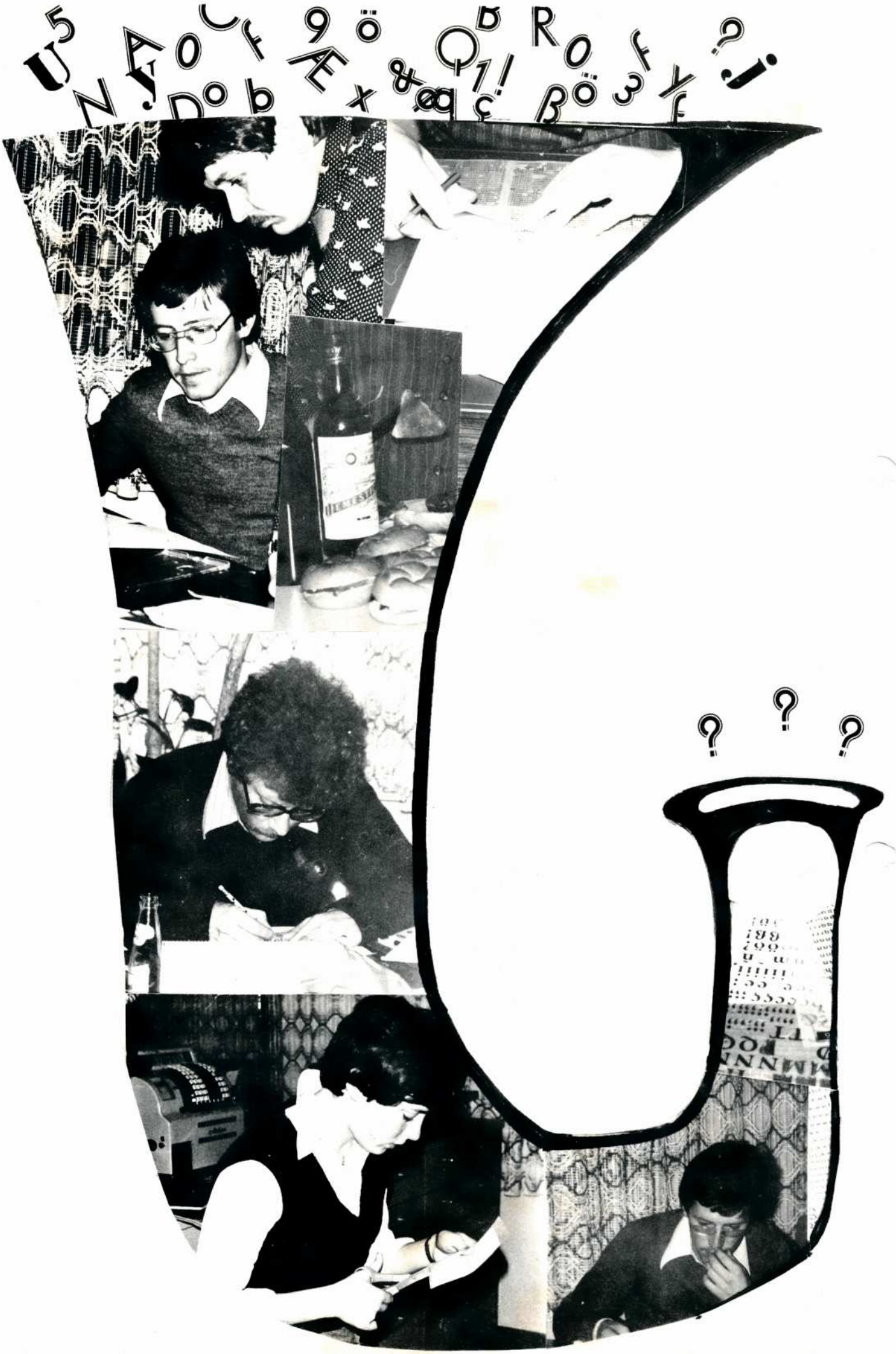
20 - 22.30 Uhr

Programm der
einzelnen Gruppen

ab 22.30 Uhr

WALZER-POLKA-MARSCH
mit den
SOLINGERN

UNGARISCHE STIMMUNG
mit dem
ORCHESTER AUS UNGARN



Von Leuten, die gerne etwas hinaus POSAUNEN

Wenn jetzt die dritte Ausgabe der "UNIONPOSAUNE" in die Pramer Haushalte flattert, wird auch vielleicht der eine oder andere fragen, wer die Urheber dieser Zeitschrift sind.Aus diesem Grunde möchten wir uns hier in Wort und Bild vorstellten:

Daß eine gut funktionierende UNION-Gemeinschaft auch ein gutes Sprachrohr zur Information und Verständigung braucht, war der Grundgedanke und sogleich die Geburtsstunde der "POSAUNE".
Als profilierter "Geburtshelfer" erwies sich JOLLY, der die Idee in die Hand nahm und sie zu dem machte, was sie jetzt darstellt: Eine Zeitschrift, die hoffentlich noch immer besser wird.

Er sammelte Jünger um sich, vier an der Zahl, die ihn in seinem redaktionellen Streben unterstützen

Da ist einmal HUBERT REITER, der trotz des Titels "Zuagroasta" voll bei der Sache ist und auch den Sparkassenraum zur hitzigen Zeitungsschlacht zur Verfügung stellt.

Da Jolly weiß, wie sehr die holde Weiblichkeit die Arbeitsmoral steigert, nahm er gleich seine Schwester MARIA mit, die noch dazu mit einem enormen Anschlag auf der Schreibmaschine besticht.

Für Zeichnung, Buchstabe und Bild ist GERHARD JANSESBERGER zuständig, soweit nicht die Pfeife seinen Blick vernebelt.

Das letzte Glied der Kette ist schließlich RUDI ANZENGRUBER, der die Vervielfältigungsmaschine der Gemeinde als Druckspezialist fest in der Hand hat.

Wer das Bild daneben ansieht, wird auch Wein und Jause bemerken. Das soll darauf hindeuten, daß neben dem Streß die Gemütlichkeit von uns nicht vergessen wird und die Zusammenarbeit nicht mit Zeitungsarbeit endet.

Wir hoffen, daß etwas von diesem Spaß und dieser Freude, die wir beim "Posaunen" haben, auch für Euch beim Lesen dieser Zeitung zu spüren ist.
Da der Leser jetzt die Herausgeber kennt, wird er sicher bei mancher Unvollkommenheit nachsichtig sein Auge zudrücken.

APROPOS VOLKSTANZFEST

Die Volkstanzgruppe hat dieses Fest heuer ganz bewußt "PRAMER VOLKSTANZFEST" getauft. So wie bereits im Vorjahr geht der Umfang dieses Festes weit über die Volkstanzgruppe hinaus. Es war bereits im Vorjahr ein Fest, das von den Pramern organisiert wurde, das aber weit über Pram hinaus zu einem Begriff wurde, sowohl was die Organisation anbelangt als auch die Qualität des Programmes. Die vielen Komplimente gelten daher Euch-

- *den Familien, die die rund 60 Gäste aus Ungarn und Deutschland aufnehmen - herzlichen Dank!*
- *den Mitarbeitern in der Organisation*
- *den Mitarbeitern an der Dekoration und im Gastgewerbe - bitte helft auch heuer wieder mit!*

PROGRAMM

FREITAG, 6. JULI

16.00 Uhr Empfang der ungarischen und norddeutschen Volkstanzgruppe (Wasser Lena)

20.00 Uhr Tanz mit den "BROADWAY" in der Mehrzweckhalle

UNGARISCHE VOLKSTANZEINLAGE

SAMSTAG, 7. JULI

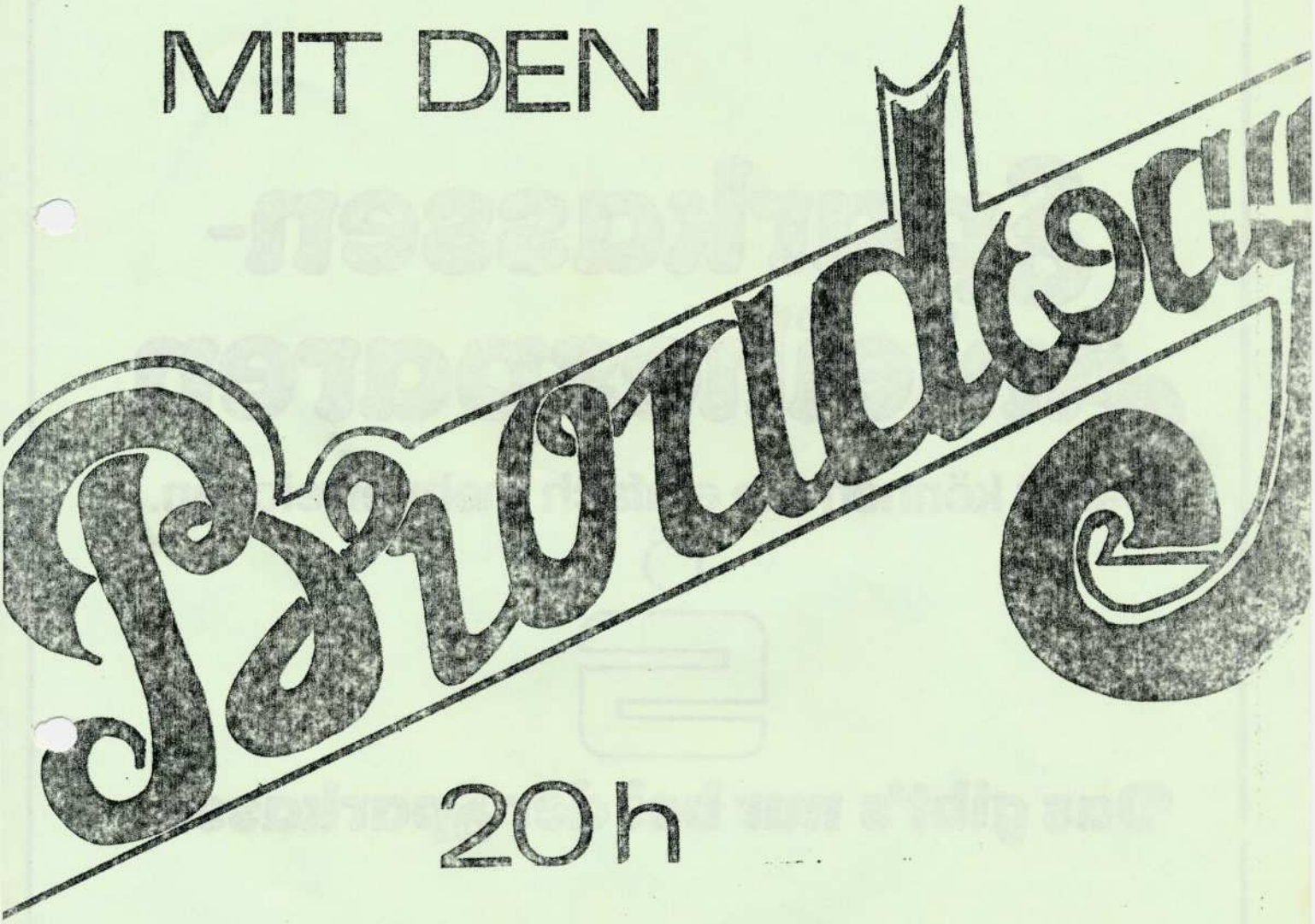
20.00 Uhr Volkstanzfest

SONNTAG, 8. JULI

9.00 Uhr Gemeinschaftsmesse mit den Volkstanzgruppen

10.00 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Pram

FREITAG, 6. JULI
TANZABEND
MIT DEN



20 h

Mehrzweckhalle

Hintân Maßkruag ....

Hintân Maßkruag sitzt dâ Hiasl,
Schaut heunt so vâgnüaglö drein,
Dâß eahm d' Resâl 's Jawort göbn hat,
Tuat 'n schan ganz sakrisch gfreun.

D' Resl is net zun vârachtn,
Kriagt sechs Küah mit und â Geld,
Saubâ is's nöbnbei ganz gwaltö,
Was willst mehr âf derâ Welt?

Und dâ Hiasl denkt ans Rindvieh,
Sauft dâbei drei Maßkrüag aus
Und er denkt ans saubre Resâl,
Wiedâ trinkt â aus ön Saus.

Aft das Geld, was s' mitkriagt, tanzt eahm
So vâlockâd vor dö Augn,
Und sein Durscht wird allweil größâ,
Ja dö Heirât tuat eahm taugn.

Aftn wird â gar finnierâd
Übâ dös und übâ das,
Na zun Glück wird â iazt schlafâd,
Nöbn eahm liegt dös lârö Glas.

Hiasl, Hiasl, bist vâheirât,
Halt di net âm Maßkruag föst,
Denn dein Resâl is koan fäulö
Und du zahlâtst drauf âf z'löst!

(Mundartgedicht von Hans Binder, aus "Hoamatgsang")

Mathias Flörl

Fleisch- und Wurstwaren

4713 GALLSPACH

Tel. 07248-2332

Filiale: PRAM

WIR FREUEN UNS,

- daß die Gemeinde Pram die weitere Einkleidung der Volkstanzgruppe mit S 10.000,-- unterstützt.

- daß einige badelustige Pramer bald von der "Wasser Lena" in den Badesee Altmannsdorf übersiedeln können.

- daß unsere Mädchen bei den Landesjugendmeisterschaften den 7. und 8. Platz erreicht haben.

- daß die regelmäßige "Weiberroas" der Pramer Frauen ein echter Beitrag zur Förderung der Dorfgemeinschaft ist.

ES STIMMT UNS TRAURIG,

- daß einige Pramer - Nichtmitglieder der Sektion Tennis die Gastbeiträge für 1978 (!!!!) noch nicht bezahlt haben.

Franz Prenninger

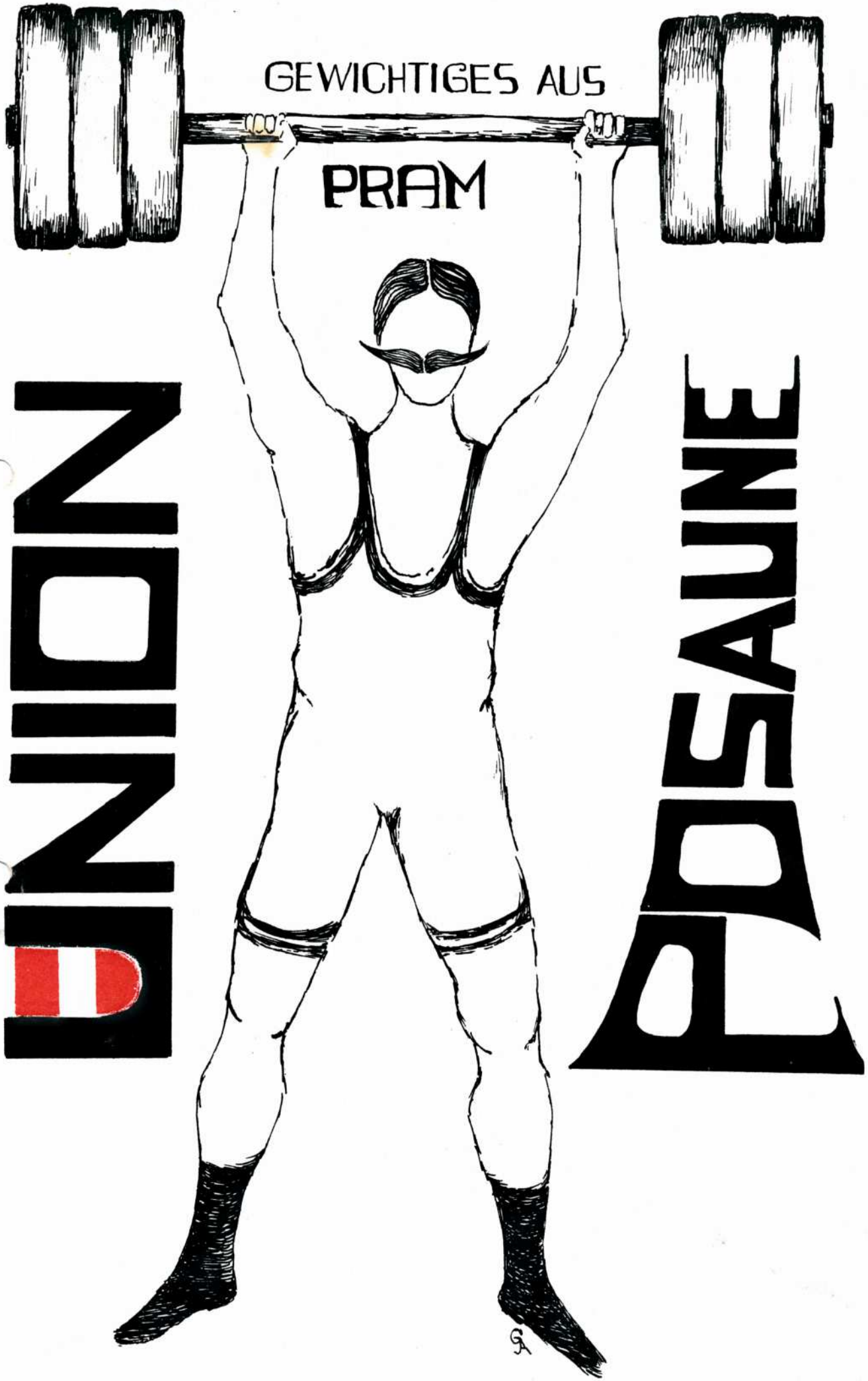
Elektroinstallationen, Radio- und Fernsehmechaniker

Handel und Reparaturen

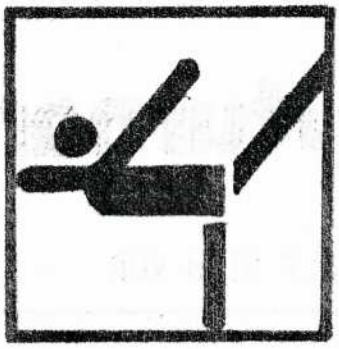
4742 Pram 101, Tel. 077 36 281

UNION-POSAUNE Nr. 2/79

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österr.Turn-u.Sport UNION Pram, 4742 Pram
im Eigenvervielfältigungsverfahren. Umschlag: REITER-DRUCK, 4910 Ried i.I.
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Rothböck, Schulterzucker 6, 4742 Pram
Erscheinungsort und Verlagspostamt, 4742 Pram


GEWICHTIGES AUS
PRAM
UNION
POSAUNE

WIR TURNEN WIEDER



Nach der langen "Sommerpause" treffen wir uns alle wieder einmal wöchentlich im Turnsaal, um unsere angekratzte Kondition wieder auf "Vordermann" zu bringen.

Wir bereiten uns auf den kommenden Schiwinter vor. Alle Turngruppen bieten die Möglichkeit eines "Trockenschikurses" an. Eigentlich sollten alle Schifahrer von diesem Angebot Gebrauch machen.

Die Mädchengruppen werden vorwiegend Geräteturnen, um an ihre letztjährigen Erfolge in den Bezirksmeisterschaften anschließen zu können. (Silbermedaillie in Neukirchen am Wald - Gerti Mayrhuber).

Natürlich gibt es auch für unsere Kleinsten wieder eine Turnstunde. Ich bitte alle Mütter und Väter, daß sie ihre Buben und Mädel einmal wöchentlich eine Stunde später als gewöhnlich von der Turnhalle abholen.

Am Freitag Abend turnen und tanzen wir nach den Rhytmen der Musik - JAZZGYMNASTIK. Alle Mädchen, die sich dafür interessieren, sind herzlich eingeladen. Unser besonderes Augenmerk gilt der Tanzeinlage für den UNION-BALL 1980.

Ich hoffe, bei unserem Angebot ist für jeden etwas dabei. Mit Spiel Sport und Spaß soll eine Gemeinschaft entstehen in der sich jeder einzelne wohl fühlt.

Bitte belohnt die Bemühungen und die Arbeit der Vorturner dadurch, daß ihr sie unterstützt, und das Angebot nützt - denn nur mit Eurer Hilfe können die Turnstunden und Gymnastikabende gestaltet werden.

Die Turnzeiten findest Du
im S c h a u k a s t e n

Montagsturner .....

EINE TURNGRUPPE STELLT SICH VOR -

-- MONTAGSTURNER SIND KONDITIONSSPORTLER -
-- MONTAGSTURNER DAS IST EINE KLEINE WELTANSCHAUUNG -

Beides ist richtig! Zur genauen Erklärung des Montagsturners ist im Pramer Gerüchtebrockhaus folgendes zu hören:

MONTAGSTURNER SIND, SICH AM ERSTEN TAG DER WOCHE MIT LETZTEN VOM WOCHENENDE ÜBRIGGEBLIEBENEN KRÄFTEN ZUR TURNHALLE SCHLEPPENDEN PRAMER, WELCHE DORT ZU KLÄNGEN RHYTMISCHER MUSIK KONDITION UND KRAFT FÜR DEN SCHILAUF TANKEN UND SICH DANN MIT DER ERFREULICHEN TATSACHE ABFINDEN, DASZ DER GESELLIGE APRESKI ERST ZWISCHEN EIN UND DREI UHR SEINEN WEG NACH HAUSE FINDET.

Für jene, für die der Montag ein Ruhetag ist:

WIR SIND EINE BEREITS DAS DRITTE JAHR BESTEHENDE GRUPPE, DIE JEDEN MONTAG S K I G Y M N A S T I K MIT M U S I K BETREIBT. NACH DER GYMNASTIK TREFFEN WIR UNS ZU EINER GESELLIGEN RUNDE BEI EINEM TEILNEHMER. NEBEN UNSEREM OPTISCHEN MITTELPUNKT, DEM MOSTKRUG, HÄLT UNS DIE GESELLIGKEIT, DIE HETZ UND DIE GAUDI ZUSAMMEN. AUCH DU KANNST KOMMEN, EGAL WAS DU BIST UND WIE ALT DU BIST. NEBEN MIR SITZT ZUM BEISPIEL DER HERBERT (20, ARBEITER), DER GERHARD (24, LEHRER), DIE GABI (16, SCHÜLERIN), MARTHA UND GUGGI (???, HAUSFRAUEN) UND "FRANZ VON STEIN" (BESTES ALTER, BAUER).

Unser Ziel: VORBEREITUNG AUF DEN SCHILAUF -
GEMEINSCHAFT UND GESELLIGKEIT !

Unser Vorturner:

J O L L Y

Volkstanzfest Rückschau

Aus den vielen Reaktionen dürfen wir folgendes Kompliment an Euch weiterleiten.

Das Volkstanzfest war sehr gut organisiert, es herrschte sehr gute Stimmung und alle fühlten sich wohl.

Nochmals -

HERZLICHEN DANK AN EUCH ALLE !

Wenn wir im kommenden Sommer wieder zusammenhelfen wird es sicher wieder ein solches Erlebnis für Pram werden.

Pläne zur Einladung ähnlich guter Volkstanzgruppen aus dem Ostblock gibt es bereits!

Gegenbesuch in Norddeutschland

Unsere Gäste aus Neukirchen (Lüneburger Heide) haben die Volkstanzgruppe und Musik zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Wir fahren vom 2.-4. November nach Norddeutschland und werden dort an einem Volkstanzturnier teilnehmen.

ooOOoOOoo

Ungarische Küche

(alle Rezepte für 6 Personen)

5. Brotsuppe auf Bauernart

300 g trockene Brotrinde
100 g Fett
3 Eier
150 g Zwiebeln
1 Messerspitze Paprika
Salz
30 g Petersilie

Trockene Brotrinde wird in heißem Fett mit kleingehackter Petersilie und Zwiebeln geröstet, mit $1^1/_2$ l Wasser aufgelassen, gesalzen, papriziert und aufgekocht. Drei ganze Eier werden aufgerührt und langsam, unter fortwährendem Rühren in die siedende Suppe gegossen.

Diese Suppe schmeckt würzig — ganz wie eine Fleischbrühe.

46. Spezialgulasch

1 kg Lendenstück
3 Zwiebeln
400 g Kartoffeln
50 g Fett
1 g Knoblauch
1 g Kümmel
10 g Paprika, Salz
Grüne Paprikaschoten, Tomaten

Das Fleisch wird in Stücke von etwa 20 g zerkleinert und tüchtig gewaschen. Die Zwiebeln werden ganz fein geschnitten und in Fett goldgelb geröstet. Nun salze man das Fleisch, lege es in den Kochtopf und lasse es zugedeckt 30 Minuten lang dünsten. Sooft der Saft abgedampft ist, kann stets etwas Wasser oder Suppe zugegossen werden. Jetzt schneide man die Kartoffeln in ähnliche Stücke, lege sie auf das Fleisch und füge noch den zerstoßenen Knoblauch und Kümmel dazu, ebenso den Paprika. Man schütte soviel Wasser dazu, daß es das Fleisch bedeckt. Im Sommer kann man noch je 2 entkernte grüne Paprikaschoten und Tomaten (beide in Scheiben geschnitten) hinzugeben. Nun lasse man es noch einmal aufkochen, bis die Kartoffeln weich werden.

Beim Auftischen wird noch feingezupfte Teigware (Csipetke) eingekocht (siehe Rezept Nr. 1).

122. Palatschinken à la Gundel

12 Palatschinken

Zur Füllung:
180 g geriebene Nüsse
Etwa $^1/_2$ dl Rum
150 g Zucker
60 g Butter
100 g Rosinen
Etwas Apfelsinenschale
$^1/_2$ dl Milch

Zur Schokoladensauce:
100 g Schokolade
50 g Kakao
150 g Zucker
3 Eigelb
2 dl Milch
1 dl süße Sahne
20 g Mehl
1 dl Rum

Wir verrühren die Nüsse mit Milch, Zucker und Rum zu einer breiigen Masse und mengen noch die Rosinen und die geriebene Apfelsinenschale bei. Nun füllen wir die Palatschinken damit und backen sodann — unmittelbar vor dem Anrichten — in einer Palatschinkenpfanne beide Seiten in But er durch.

Aus den oben angeführten Zutaten bereiten wir in der üblichen Weise eine Schokoladensauce zu, die wir mit dem Rum würzen. Die angebackenen Palatschinken wer en beim Anrichten mit dieser dicken Schokoladensauce übergossen.

Erstmals fanden in Pram die Tennis-Vereinsmeisterschaften statt.

Die Schüler spielten am 14. August. 9 Spieler der Jahrgänge 1964 und jünger ermittelt in 3 Gruppen die Besten:

BICHLER Hans-Peter, WALLNER Alois und WAGNER Wolfgang
WALLNER Thomas, WIESNER Johann und GRIESMAYR Klaus
PÖTTINGER Roswitha, CASAGRANDA Sabine und DESCH Margit.

Am Wochenende darauf spielten die Jugendlichen und Erwachsenen.
Ergebnisse:

Gruppe I -	*MAIRINGER Josef*	*Gruppe II -*	*WAGENEDER Manfred*
	GRUBER Adalbert		*MAIER Gerd*
	MOSHAMMER Siegfried		*OLLMAIER Ernst*
	BAUMGARTNER Bernhard		*HUBER Max*
	ANZENGRUBER Franz		*GSOTTBAUER Walter*
Gruppe III -	*SCHAUER Johann*	*Gruppe IV -*	*FALTER Manfred*
	OLLMAIER Johann		*FLEISCHANDERL Klaus*
	WILLINGER Johann		*ZAUNER Josef*
	WETZELSBERGER Vroni		*BANGERL Hermann*
	MAIER Silvia		*REITER Hubert*
GRUPPE V -	*KALTENBÖCK Karl*		
	WETZELSBERGER Wolfgang		
	JANSESBERGER Gerhard		
	BANGERL Günther		
	LANDLINGER Johann		

Die Ranglisten-Besten:

WAGENEDER Manfred
KALTENBÖCK Karl
FALTER Manfred
MAYRINGER Josef
SCHAUER Johann

Diese Gruppenergebnisse dienten als Grundlage für die späteren Ranglistenspiele, die bis Ende der Spielsaison ausgetragen werden können. Dann findet ein abschließendes Turnier statt, bei dem eine endgültige Rangliste erstellt wird, und somit die Ortsmeister 1979 ermittelt werde.

SEMESTER-SCHIWOCHEN

SAMSTAG 9. FEBER -
FREITAG 15. FEBER 1980

MÜHLBACH A. HOCHKÖNIG

INFORMATIONEN ÜBER LIFTE, UNTERKUNFT, KOSTEN UND ANMELDUNG, SOWIE DAS WEITERE WINTERPROGRAMM ERFÄHRST DU NEBEN FILM, DIAS UND WICHTIGEN BEITRÄGEN AUS DEM VEREINSLEBEN BEI DER

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

AM 25. OKTOBER 1979 UM 20 UHR

(ABEND VOR DEM NATIONALFEIERTAG)

BEIM

WIRT Z' PRENNING

Er und sie im einsamen, dunklen Wald.
Er: »Würden Sie . . . Fräulein Elfi . . . wenn ich Ihnen jetzt was . . . antun tät . . . würden Sie da . . . um Hilfe rufen?«
Sie: »Warum? Brauchen S' welche . . .?«

Das stärkste Gift
unter allen bisher gefundenen lebensbedrohenden Substanzen ist das Toxin des Bazillus *Clostridium botulinum*, Typ A. Die tödlich wirkende Dosis für Erwachsene beträgt bei parenteraler Einspritzung (unter die Haut, in Muskeln oder Venen) 0,00006 Milligramm. Falls die Behauptung stimmt, daß der Wirkungsfaktor des Giftes 20 000 beträgt, sobald es in einer Gelatine-Lösung verdünnt wird, so würden fünf bis zehn Milligramm ausreichen, um die gesamte Erdbevölkerung umzubringen. Die Wirkungsweise des Giftes besteht in der Blockierung der Nervenbahnen und bewirkt dadurch Lähmung, Erstickung und den sofortigen Tod.

Die teuerste Party
gaben im Februar 1897 Mr. und Mrs. Martin Bradley im New Yorker Waldorf-Astoria Hotel. Das schwerreiche Paar feierte dort neun Tage lang seine Silberhochzeit. Fünftausend Gäste sorgten in dieser Zeit dafür, daß die Kosten für die Super-Fete die stattliche Höhe von umgerechnet etwa 4,8 Millionen Mark erreichten. Mr. Martin fand die Party »sehr köstlich«. Vom Geld sprach er nicht – er hatte genug davon.

Witzige u. superlative

Die ersten Parkuhren
der Welt wurden am 18. Juli 1935 in Oklahoma City, Oklahoma/USA, aufgestellt. Sie waren eine Erfindung von Carl C. Magee.

Im Irrenhaus fragt der Arzt den Patienten: »Wer hat Ihnen gesagt, daß Sie Napoleon sind?«
Patient: »Der liebe Gott!«
Stimme aus dem Hintergrund: »Was soll ich gesagt haben? Was??«

Der Hausarzt sagt nach der Untersuchung zur Dame des Hauses, die ihn ins Nebenzimmer gebeten hat: »Gnädige Frau, Ihr Mann ist aber für sein Alter noch erstaunlich rüstig!«
Darauf sie, mit gewissem Unterton: »Für sein Alter vielleicht – aber für meines bestimmt nicht . . .!«

Altgraf Bobby, die beliebte österreichische Witzfigur, war ein geistiger »Parterre-Aristokrat«. Ein Musterbeispiel der mangelnden Gehirnsubstanz der damaligen Degeneration. Zwar furchtbar teppert, aber noch sehr begütert. Darum hat er ein eigenes Rennpferd gehabt. Fragt ihn ein Bekannter am Rennplatz in der Freudenau: »Merkwürdig, Herr Graf, haben Sie Ihr Pferd gedopt?«
»Aber woher denn«, sagt der Bobby, »i hab dem Pferderl vorm Rennen nur ein paar Glaserln Heurigen eingeflößt!«
»No, und hat's das Rennen gewonnen!«
»Das nicht«, sagt der Bobby, »aber es war das lustigste Pferd in der ganzen Freudenau . . .!«

W I R F R E U E N U N S

- DASS SICH CA. 20 UNION - FUNKTIONÄRE ZEIT NAHMEN, EIN WOCHENENDE LANG IN DER "STIFTER-HERBERGE" IN AIGEN-SCHLÄGL ÜBER DIE ZUKUNFT UNSERER VEREINS-ARBEIT ZU BERATEN UND ZU ENTSCHEIDEN.

- DASS SICH EIN PRAMER GASTWIRT ANGEBOTEN HAT, DER UNION EINEN CLUBRAUM EINZURICHTEN.

E S S T I M M T U N S T R A U R I G

- DASS IN PRAM IN MANCHEN PHASEN DER WAHLKAMPF AUF KOSTEN DER DORFGEMEINSCHAFT GEFÜHRT WURDE.

- DASS WIR BISHER SO WENIGE LESERREAKTIONEN BEKOMMEN HABEN (WIR WÜRDEN SIE GERNE ABDRUCKEN!).

LESERBRIEFE ZU SENDEN AN: JOHANN ROTHBÖCK
4742 PRAM 37

UNION-POSAUNE *Nr. 3/79*

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österr. Turn- und Sport UNION PRAM, 4742 Pram; im Eigenvervielfältigungsverfahren. UMSCHLAG: REITER-DRUCK, 4910 Ried i.I. F.d.I.v.: ROTHBÖCK JOHANN, 4742 Pram 37, Erscheinungsort und Verlagspostamt, 4742 Pram

UNION-Posaune
4. 1979

Fam.
Gruber Adalbert
4742 Pram 33

Die Freude ist ein Lebensbedürfnis
eine Lebenskraft
und ein Lebenswert

in diesem Sinne

Alle guten Wünsche
zum Neuen Jahr

TURN- UND SPORTUNION PRAM

EINTRITTSKART

UNION-BALL

Musik: M.-SCHRÖDER-SEXTETT

Ehrengast:
W. Hofrat Dr. Hindinger

Nr. 207 Eintritt: 50 Schilling

+ Wir möchten Dich recht herzlich zu unserem gemütlichen Ballabend am 5. Jänner einladen.

+ Am 12. Jänner kannst Du Dich mit Deinen Freunden, Verwandten oder Bekannten an einer Tagesschifahrt nach .....(Schneelage!) beteiligen.

+ Für die Semesterschiwoche haben sich bereits wieder 103 Teilnehmer gemeldet.

+ Die nächste UNION-POSAUNE kannst Du wieder Mitte Jänner lesen.

Eigentümer und Herausgeber: UNION PRAM
F.d.I.v. Johann Rothböck. Erscheinungsort Pram, Verlagspostamt 4742 Pram